Autor: | ISBN: 357008874X

Neuer Festsaal-Bau (Hofgartenseite)

Mit erhabenster Pracht zeigt sich dieser allein zu großen Hof=Festen, Audienzen, Tafeln, so wie zu den übrigen Attributen der glänzenden königlichen Hofhaltung bestimmte, von Ziegelsteinen erbaute und mit hydraulischem Kalk, dem Kelheimer Sandsteine ähnliche Pal=ast, nach dem Plane des geheimen Rathes Leo von Klenze vollführt.

Die imponirende Façade hält in der Länge 860 Schuh und steht mit den Hofgarten=Arkaden in Verbindung. Die großartige Mittelsäulenstellung auf verhältnißmäßigem Unterbau und mit verkropftem Gesimse, tritt mit einem Balcon hervor, dessen Giebel acht allegorische Figuren, die Regierungsbezirke des Königreiches, und am oberen und unteren Ende in gleicher Weise zwei sitzende Löwen aus Sandstein, verherrlichen, welche gleich den Basreliefs hinter der oberen Säulenreihe aus Bayerns reicher Geschichte von Professor Ludwig Schwanthaler ausgeführt sind.

Drei Hauptthore hat das Mittel=, eben so viele jedes der zwei Nebengebäude. Die äußeren Flügel harmoniren mit dem Pavillon in der Höhe, wie in der Gallerie; die Fensterstöcke haben langeckigte Form.

Im Inneren reicht sich Saal an Saal, der größte von ihnen der Thronsaal 57 Schuh hoch 75 breit und 112 tief mit zwei Tribünen zu beiden Seiten, wovon jede von 10 Säulen getragen wird, ist bestimmt nach Professor Ludwigs Schwanthalers Modellen von Inspektor Stiegelmayr in Erz gegossene und vergoldete 12 Statuen die Ahnen des erlauchten Königshauses vorstellend, aufzunehmen. Jede derselben ist 11, mit dem Piedestal 16 Schuh hoch.

An diesen an und gleichsam durch Fortsetzung einer ähnlichen Säulenreihe in Verbindung stehen der Habsburger Barbarossa und Karls=Saal, welche drei mit kolossalen bildlichen Darstellungen und den drei großen Epochen der deutschen Geschichte aus dem Leben Rudolphs von Habsburg, Friedrich Barbarossa und Karls des Großen ausgeschmückt werden, deren Entwurf und enkaustische Ausführung Professor Julius von Schnorr mit seinen Gehülfen vollführt.

Durch den großen Ballsaal, welcher ebenfalls am oberen und unteren Theil Tribünon von sechs Säulen getragen für Musik und Zuschauer hat, und zwei Spielkabinette, gelangt man am Ende in die östliche Schlussresolit, welche den Siegessaal enthält, der bestimmt ist die mit Oelfarben auf Leinwand gemalten Bilder der Künstler Peter Heß, Albrecht Adam, Wilhelm von Kobell, und D. Monten aufzunehmen und die Schlachten bayerischer Krieger aus diesem merkwürdigen Jahrhundert darstellen.

Unter diesem im Erdgeschoß befindet sich der, wegen seiner alterthümlichen Bauart sowohl, als vorzüglich, daß Herzog Christoph der Starke von Bayern hier gefangen saß, historisch merkwürdige

Autor: | ISBN: 357008874X

Thurm, durch welchen man in den Saal gelangt, der den künftigen Hausschatz aufnehmen wird.

Sechs Gemächer dieses Erdgeschosses, welche nicht zum königlichen Haushalt bestimmt sind, werden nach Professors Ludwig Schwanthalers Composition Bilder zu den Gedichten der Odyssee enthalten und enkaustisch von G. Hiltensperger gemalt.